



Senkbremschalventile mit Aufsteueranschluss werden bei ziehenden Lasten eingesetzt. Das Rückschlagventil ermöglicht freien Durchfluss von Anschluss 2 nach 1 zum hydraulischen Antrieb und wirkt in Gegenrichtung als ein direktbetätigtes Druckbegrenzungsventil. Steuerdruck an Anschluss 3 verringert den Einstellwert der Druckbegrenzung abhängig vom Aufsteuerverhältnis des Ventils.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-2A
Serie	2
Durchfluss	120 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Aufsteuerverhältnis	1.5:1
Maximal empfohlener Lastdruck	Siehe technische Eigenschaften
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	9
Maximale Ventilleckage bei Schließdruck	0,3 cc/min.
Öffnungsdruck des Rückschlagventils	1,7 bar
Werkseitige Druckeinstellung bei	30 cc/min.
Schließdruck	≥77% of setting
Schlüsselweite des Ventelsechskants	28,6 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	61 - 68 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-202-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-002-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-202-006

## OPTION SELECTION EXAMPLE: MBEBLHN

VERSTELLUNG	(L) NUTZBARER EINSTELLBEREICH	(H) DICHTUNGSMATERIAL	(N)
<b>L</b> Standard Spindelverstellung	<b>H</b> 1000 - 4000 psi (70 - 280 bar), 3000 psi (210 bar) StandardEinstellung	<b>N</b> Buna-N	
<b>C</b> Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung	<b>J</b> 2000 - 5000 psi (140 - 350 bar), 3000 psi (210 bar) StandardEinstellung	<b>V</b> Viton	

### TECHNICAL FEATURES

- Lastdruckabhängige Lasthalteventile sollten mindestens mit Faktor 1,3 über dem maximalen Lastdruck eingestellt sein. Bei Drücken unter 140 bar wird der Faktor 1,5 empfohlen.
- Der maximal empfohlene Lastdruck für den H-Bereich beträgt 212 bar.
- Der maximal empfohlene Lastdruck für den J-Bereich beträgt 265 bar.
- Drehung der Stellschraube im Uhrzeigersinn reduziert den Einstellwert und bewirkt ein schnelleres Absenken der Last.
- Eine komplette Drehung der Stellschraube im Uhrzeigersinn reduziert den Druck bei Einstellbereich H (J) um 70 (140) bar.
- Staudruck an Anschluss 2 addiert sich zum eingestellten Öffnungsdruck mit einem Faktor von 1 plus dem Aufsteuerverhältnis.
- Das Ventil entspricht in der Funktion einem Senkbremshalteventil mit drei Anschlüssen. Es ist dicht wie ein Sitzventil und regelt wie ein Schieberventil.
- Diese Ventile regeln über einen größeren Volumenstrombereich, als die konventionelle Sitzbauweise erlaubt. Der längere Hub erlaubt es, eine Einwegdämpfung zu integrieren, mit dem das Ventil weicher öffnet und schneller schließt.
- Alle Senkbremshalte-, Lasthalte- und entsperbaren Rückschlagventile mit drei Anschlüssen sind hinsichtlich Bauform und Funktionalität austauschbar, d.h. gleiche Durchflussrichtung und gleiche Einschraubbohrung für eine gegebene Baugröße.
- SUN Einschraubbohrungen der Lasthalte- und Senkbremshalteventile können zur Verbesserung der Sicherheit und Steifheit des Systems direkt in das Gehäuse des Stellantriebs eingebaut werden.
- Dieses Ventil ist zwischen allen Anschlüssen abgedichtet.
- Dieses Ventil hat volle Druckbegrenzungskapazität.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

### PERFORMANCE CURVES

